

Antrag 06/I/2026

Jusos LDK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Was passiert mit unseren Anträgen, liebe Fraktion?

1 Wir fordern die Fraktion der SPD im Berliner Abgeordne-
2 tenhaus dazu auf, zu jedem Landesparteitag einen kurzen
3 schriftlichen Bericht über den Bearbeitungsstand der zu
4 ihren überwiesenen Anträgen einzureichen.
5 Dabei ist für jeden überwiesenen Antrag aufzuschlüsseln,
6 ob und welcher Arbeitskreis sich mit ihm befasst hat, ob es
7 Hürden bei der Umsetzung rechtlicher oder tatsächlicher
8 Art gibt und inwieweit Kompromisse möglich sind. Soweit
9 die Umsetzung der Landesparteitagsbeschlüsse möglich
10 ist, ist ein realistischer Zeitrahmen für eine parlamenta-
11 rische Beteiligung (durch Gespräche mit anderen Fraktio-
12 nen oder durch Einbringen einer Drucksache) darzustel-
13 len.

14

15 Begründung

16 Immer wieder verlaufen Anträge, die an die Fraktion im
17 Abgeordnetenhaus überwiesen wurden, im Sand, ohne
18 dass die Antragsstellenden oder andere Genoss:innen ei-
19 nen Überblick darüber bekommen, warum Beschlussla-
20 gen keine politische Wirklichkeit werden. Zuletzt zum Bei-
21 spiel auch der Antrag 312/I/2025 vom Mai 2025, der ein
22 Konzept für die Sicherheit bei Eisglätte auf Gehwegen vor-
23 legte. Erst eine große öffentliche Debatte, angestoßen von
24 einer Anklage des Regierenden Bürgermeisters an das Ab-
25 geordnetenhaus, hat die Fraktion dazu bewegt, sich nach
26 acht Monaten inhaltlich mit dem Thema auseinanderzu-
27 setzen. In dieser Zeit fanden bereits zwei weitere Landes-
28 parteitage statt, die weitere Anträge an die Fraktion über-
29 wiesen und den Stapel unbearbeiteter Anträge noch wei-
30 ter in die Höhe schnellen ließen.

31 Dabei ist die Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus un-
32 sere Tür, um die inhaltlichen Forderungen unseres Lan-
33 desverbandes umzusetzen! Ob durch ein Wahlprogramm
34 oder Anträge innerhalb einer laufenden Legislatur: Beides
35 sind am Ende des Tages Anträge, sie sind beide Aufträge
36 an die Fraktion und es sind beides Willenserklärungen un-
37 serer Mitglieder.